

**Für ein Leben in Würde und Selbstbestimmung!
Von Arbeit muss man leben können
und ohne auch!**

**500 € GRUNDSICHERUNG OHNE REPRESSION
10 € GESETZLICHER MINDESTLOHN
EINE KINDERGRUNDSICHERUNG FÜR ALLE!**

Die Oppositionsparteien im Bundestagsausschuss für Soziales und Wirtschaft haben eine Expertenanhörung zur „Weiterentwicklung des Alg II am 16. Juni durchgeführt. Sie gesamte „Veranstaltung“ ist auf eine Stunde reduziert worden, die Regierungskoalition hat keinen ihren Bedarf sich zu ihren „Sozialreformen“, zu Verarmung und den Aufschwung der Arbeit in Armut zu äußern. Wir schon!

**RECLAIM
YOUR LIFE**

**16. Juni - 11:00
Brandenburger Tor**

**HOLT EUCH EUER LEBEN &
EURE WÜRDE ZURÜCK!**

Die
ben auf
verzicht-
ums- und
„unpas-
tungsprinzip

das soziale Grundrechte gewahrt bleiben und ausgebaut werden? Eine lebendige Demokratie entsteht auf der Straße. Diese Erinnerung sollte bei den Jubelfeiern des nächsten Jahres nicht vergessen werden. Die Hartz-Gesetze waren erfolgreich für diejenigen, die Renditen und Kapitaleinkommen steigern wollten und deshalb mit Hilfe der strukturellen Gewalt des Gesetzes ein Niedriglohnsektor und den Zwang zu allen Bedingungen jede Lohnarbeit anzunehmen durchgesetzt haben. Der organisierte „Klassenkampf von Oben“ und die Hartz-Gesetze gehören zusammen. Organisieren wir gesellschaftliche Solidarität durch mehr Selbstorganisation und gemeinsame Kämpfe um ein würdiges, selbstbestimmtes Leben.

- ▶ Im letzten Jahr hatte Müntefering angesichts der dramatischen Verarmung von Kindern eine Überprüfung der Höhe und der Art der Berechnung des Alg II angekündigt.
- ▶ Der jetzige Minister Scholz muss in seinem Armuts- und Reichtumsbericht feststellen, dass der gewachsene Reichtum der einen, die Verarmung der anderen ist. Ein nachhaltige Korrektur ist politisch nicht gewollt.

- ★ Seit einem Jahr kämpft der Einzelhandel um einen Tariffächtenvertrag. Die Unternehmer haben die Leiharbeit als legalen Streikbruch so aufgestellt, dass Arbeitskämpfe verunmöglicht werden.
- ★ Die durchgesetzte Leiharbeit drückt wiederum die Löhne und arbeitsrechtliche Standards und setzt im Dienstleistungsbereich ungesicherte, prekäre Arbeits- und Lebensverhältnisse durch.

Es geht nicht um die Reform, sondern um die Abschaffung der Hartz-Gesetze!

Ag Soziales Berlin im Berliner Sozialforum

*Diäten
für alle!*
**AKTIONSTAG
GEGEN DIE HARTZ -GESETZE!
FÜR SOZIALE GRUNDRECHTE!**

HOLT EUCH EURER LEBEN UND EURE WÜRDE ZURÜCK!

2. JUNI - 11:00 - JOBCENTER
RUDI-DUTSCHKE-STR.



Am 24. April haben Erwerbslose und sozialbewegt aktive Menschen den Eingangsbereich des JobCenter Friedrichshain-Kreuzberg gewaltfrei und kulturell umgestaltet. Gefordert wurde, dass Erwerbslose in den Räumen der Erwerbslosen Informationen für die gegenseitige Selbsthilfe verteilen können. Uns wurde geantwortet, dass das JobCenter zwar ein öffentlicher Ort ist, wir aber Informationsveranstaltungen anmelden sollen. Die Ag Soziales Berlin im Berliner Sozialforum hat formal darum gebeten, mit Erwerbslosen über die Notwendigkeit und Möglichkeiten eines gegenseitigen Begleitschutz zu diskutieren und vom JobCenter unabhängige Beratungsstellen vorzustellen. Kommt am 2. Juni um 11:00 in die Rudi-Dutschke-Straße. Holt euch euer Leben und eure Würde zurück! Wir wollen zusammen den Besuch des nächsten JobCenters

- ★ Jeder hat das Recht, einen oder mehrere „Beistände“ zu einem JobCenter mit zu nehmen. Bei rechtlich problematischen Situation informiert euch über eure Rechte bei den unabhängigen Beratungsstellen.
- ★ Keiner muss alleine und unter Druck in das JobCenter gehen. Ein gegenseitiger Begleitschutz ist ein niederschwelliger Ansatz der gegenseitigen Selbsthilfe. Ein „Begleitschutz“ ist aber „nur“ ein schweigender Begleiter, der ein Gedächtnisprotokoll bestätigen kann.
- ★ Wer sich einen Begleitschutz wünscht, der sollte eine der vorhandenen Treffpunkte von Erwerbslosen nutzen oder das Internet-Portal: www.aktive-erwerbslose.de des Aktionsbündnisses Sozialproteste (ABSP)
- ★ Informationsmaterial zum Begleitschutz findet ihr unter der Web-Seite des ABSP (www.die-sozialebewegung.de) und des Berliner Sozialforums (www.sozialforum-berlin.de)

Einige unabhängige Beratungsstellen:

- durch die gewerkschaftlichen Erwerbslosengruppen/ ver.di- Erwerbslosen-ausschuss Köpenicker Straße 30 www.ver.di.de/erwerbslose
- in Kreuzberg durch die „Kampagne gegen Hartz IV“ im Mehringhof Gneisenaustr. 2a www.hartzkampagne.de
- in Friedrichshain durch die niederschwellige Sozialberatung im Selbsthilfetreffpunkt Boxhagener Str. 89.

Berliner Sozialforum:

Plenum jeden zweiten Montag im Monat, um 19:00 in der Kirche von Unten (KvU) Kremmener Str. 9-11

AG Soziales Berlin

jeden zweiten Freitag um 17:00 im Haus der Demokratie und Menschenrechte (HDD) Greifswalder Str. 4 (M4)

Am Friedrichshain)

06. Juni 08 - 17:00

Vorbereitung Aktionstag
am 16.06.08

im Haus der Demokratie
und Menschenrechte
(HDD)

Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

(T: 030 50566359)

RECLAIM YOUR LIFE

Aktionstag: 16. Juni 11:00
Brandenburger Tor

- ★Gegen die Hartz-Gesetze
- ★Für soziale Grundrechte
- ★Gesellschaftliche Solidarität entsteht erst durch gemeinsame Kämpfe und Selbstorganisation!